

Medienmitteilung

Bern-Liebefeld, 16. Juni 2022

Das Schweizer Gesundheitssystem hat 125 neue «Fachapothekerinnen/Fachapotheker in Offizinpharmazie»

125 Apothekerinnen und Apotheker haben im Herbst 2021 und im Frühjahr 2022 die Prüfung zum eidgenössischen Weiterbildungstitel «Fachapothekerin/Fachapotheker in Offizinpharmazie» erfolgreich abgelegt. Der Schweizerische Apothekerverband pharmaSuisse gratuliert ihnen und lanciert gleichzeitig eine langjährige Kampagne zur Nachwuchsförderung, um den Fachkräftemangel in den Apotheken anzugehen.

Die 125 Neudiplomierten erhielten ihren Titel «Fachapothekerin/Fachapotheker in Offizinpharmazie» letzten Freitag in Bern. Diese eidgenössische Weiterbildung in Offizinpharmazie ist seit der Revision des Medizinalberufegesetzes (MedBG) Pflicht für alle Apothekerinnen und Apotheker mit Universitätsabschlüssen (fünf Jahre Studium) zur Berufsausübung in eigener fachlicher Verantwortung und zur Abrechnung ihrer Leistungen zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP). Um ihren neuen Aufgaben und ihrer wachsenden Verantwortung gerecht zu werden, müssen sich Apothekerinnen und Apotheker während ihrer gesamten Laufbahn kontinuierlich fortbilden.

Apothekerinnen und Apotheker braucht das Land

Die neuen Diplomandinnen und Diplomanden entsprechen einem wichtigen Bedürfnis des schweizerischen Gesundheitssystems. Nichtsdestotrotz herrscht im Apothekerberuf wie in anderen Berufsbildern des Gesundheitswesens ein Fachkräftemangel. «Wir müssen vermehrt junge Menschen für den vielseitigen und spannenden Offizinberuf gewinnen können, der sich stetig weiterentwickelt», sagt pharmaSuisse-Präsidentin Martine Ruggli. «Wir sehen es als Aufgabe, die Aus-, Weiter- und Fortbildung laufend den Veränderungen anzupassen und auf die Bedürfnisse des Gesundheitswesens auszurichten. Um dem Fachkräftemangel zu entgegnen, lanciert pharmaSuisse dieses Jahr eine langjährige Kampagne zur Nachwuchsförderung von Apothekenpersonal - Apothekerinnen und Apotheker sowie Fachfrauen und Fachmänner Apotheke.»

Umfassende pharmazeutische Expertise

Durch Ausbildung, Weiterbildung und Fortbildung sind Offizinapothekerinnen und -apotheker optimal darauf vorbereitet, ihre Verantwortung als Experten für Medikamente wahrzunehmen und als wichtige erste Anlaufstellen des Gesundheitswesens zu fungieren. Sie bieten vermehrt Dienstleistungen an, wie zum Beispiel Impfungen oder vertiefte Erstabklärungen im Beratungsraum.

Statistiken des BAG zur Ausbildung, Weiterbildung und Berufsausübung von Apothekerinnen und Apothekern finden Sie [hier](#).

Kontakt pharmaSuisse, Schweizerischer Apothekerverband:
Yves Zenger, Mediensprecher, Tel. +41 31 978 58 07, kommunikation@pharmaSuisse.org

Über pharmaSuisse

Der Schweizerische Apothekerverband pharmaSuisse ist die Dachorganisation der Apothekerinnen und Apotheker. Dem Verband sind über 7'000 Mitglieder und etwa 1'500 Apotheken angeschlossen. pharmaSuisse unterstützt seine Mitglieder dabei, die Bevölkerung bei Gesundheitsfragen optimal zu beraten und zu begleiten. Dazu erarbeitet der Verband wirkungsvolle Präventionsmassnahmen und entwickelt zukunftsweisende Dienstleistungen für die medizinische Grundversorgung. Mit dem Ziel, das hohe Vertrauen der Bevölkerung in die Apotheken weiter zu stärken. www.pharmaSuisse.org